

13. September 2020
14. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Kollekten am vergangenen Sonntag:

Die Kollekten am letzten Sonntag in der Klarenbach- sowie in der Stephanuskirche ergaben insgesamt 1.334,33 €.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde durch Kollekten, Spenden und Kirchensteuern finanziell unterstützen.

Kollektenzwecke für diesen Sonntag:

Klingelbeutel (orange): Diakonie eigene Gemeinde
Ausgangskollekte (blau): Hilfe für Frauen in Not.

Verstorben und kirchlich bestattet:

Christel Wolters, 76 Jahre, Landshut - zuletzt Wersten
Uschi Borchardt, geb. Stammnitz, 72 Jahre, Wersten
Manfred Wimmers, 83 Jahre, Wersten

Gottesdienste heute Sonntag, 13.09.2020:

09:30 Uhr in der Klarenbachkirche mit Pfarrer Hartmut Wölk
11:00 Uhr in der Stephanuskirche mit Pfarrer Hartmut Wölk

Gottesdienste am nächsten Sonntag, 20.09.2020:

09:30 Uhr in der Klarenbachkirche: Konfirmation mit Pfarrer Hartmut Wölk und Team
11:00 Uhr in der Klarenbachkirche: Konfirmation mit Pfarrer Hartmut Wölk und Team
12:30 Uhr in der Klarenbachkirche: Konfirmation mit Pfarrer Hartmut Wölk und Team
11:00 Uhr in der Stephanuskirche mit Pfarrer Matthias Schütte

Die Konfirmationsgottesdienste sind wegen der Corona-bedingten Begrenzung der Plätze nur für die Familien der Konfirmand*innen reserviert. Die übrige Gemeinde besuche bitte am 20.09.2020 den Gottesdienst in der Stephanuskirche um 11:00 Uhr.

Gesprächsabende zum Glauben:

Herzliche Einladung zu den Gesprächsabenden zum Glauben in der Stephanuskirche.
Donnerstag 17.09. um 19:30 Uhr zum Thema Erde,
Donnerstag 24.09. um 19:30 Uhr zum Thema Feuer,
Donnerstag 01.10. um 19:30 Uhr zum Thema Luft.
Wegen des Corona-Schutzkonzepts bitten wir um Voranmeldung: kay.faller@ekir.de

Termine und Informationen (eine Auswahl):

Gebet to go

Am Mittwoch, 16.9. von 17:00 bis 20:00 Uhr werden in der Klarenbachkirche die Türen für ein Gebet to go geöffnet. Besucher*innen können vorbeikommen und an markierten Plätzen Zettel mit Gebeten finden. Die Besucher*innen haben in der Kirche Gelegenheit für ein stilles Gebet, zum Innehalten, die Gedanken fließen lassen und zur Ruhe zu kommen. Die Gebetsvorschläge gibt es selbstverständlich auch zum Mitnehmen. Einige Presbyter*innen der Gemeinde sind anwesend und stehen auf Wunsch auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Das Gebet to go soll wiederholt werden, um so die Kirche auch über den Gottesdienst hinaus für Menschen zu öffnen.

Gerade in diesen Corona-Zeiten bietet die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd dadurch einen Raum zur Besinnung, für einen Dank, für eine Bitte und für eine eigene Andacht.

Ev. Frauen in Wersten (Frauenhilfe)

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 16.09. um 15:00 Uhr im Stephanushaus

KulturClub Wersten

Am Donnerstag, 17.09. besucht der offene Kulturtreff die Skulpturen-Ausstellung im Lantz'schen Park in Lohhausen. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr an der Haltestelle der U79 Werstener Dorfstraße.

Bethelsammlung

Die nächste Bethel-Sammlung im Stephanushaus wird Ende Oktober stattfinden

Predigttext:

Lk 1, 26 – 56

Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn. Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.